

Course an der Wiener Börse vom 7. Mai 1883.

(Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of stock and bond prices. Columns include 'Staat-Anlehen', 'Andere öffentl. Anlehen', 'Pfandbriefe', 'Prioritäts-Obligationen', 'Bank-Actien', 'Actien von Transport-Unternehmungen', and 'Industrie-Actien'. Each column lists various securities with their respective prices and yields.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 104.

Dienstag, den 8. Mai 1883.

Kundmachung Nr. 2702. der k. k. Landesregierung für Krain vom 3ten Mai 1883, Z. 2702, betreffend die Gefährdung der Holzsucht durch Gewinnung der Gipfeltriebknospen von Föhren.

Die in jüngster Zeit gemachte Wahrnehmung, dass in hierländischen Waldungen Gipfeltriebknospen von noch nicht schlagbaren Föhren zu Handelszwecken gesammelt werden, veranlaßt die k. k. Landesregierung, die Bevölkerung darauf aufmerksam zu machen, dass diese Art der Ausnutzung des Waldes zur allmähigen Verwüstung desselben führt und daher im Sinne des § 4 des Forstgesetzes vom 3. Dezember 1852, R. G. Bl. Nr. 250, und des § 5 der Ministerialverordnung vom 3. Juli 1873, L. G. Bl. Nr. 39, verboten ist.

Der k. k. Landespräsident: Winkler m. p.

(1903-3) Concursausreibung. Nr. 3761.

Vom zweiten Semester des Schuljahres 1882/83 an kommt der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Seber'schen Studentenstiftung im Betrage jährlicher 86 fl. zur Befetzung.

Auf diese Stiftung haben zunächst Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters, in deren Ermanglung Studierende aus der Gemeinde Lojice, in deren Ermanglung Studierende aus der Gemeinde St. Veit bei Wippach und endlich in Abgang solcher, Studierende aus der Pfarre Wippach Anspruch.

Das Präsentationsrecht steht der Gemeindevorstellung von Lojice zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufschneide, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulstufen, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche, welche zugleich die Angabe zu enthalten haben, ob sich der Bewerber oder dessen Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderweitigen öffentlichen Unterstützung befinden, bis 31. Mai d. J.

im Wege der vorgefetzten Studiendirection hierher zu überreichen. Laibach am 26. April 1883.

k. k. Landesregierung für Krain.

(1930-2) Concursausreibung. Nr. 3868.

Zur Befetzung zweier Graf Deblin'scher Stiftungsplätze mährischer Abtheilung in den k. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten wird hiemit der Concurs ausgeschrieben. Anspruch auf diese Stiftungsplätze haben ohne Unterschied, ob die Bewerber dem Civil- oder Militärstande angehören, vorzugsweise Jünglinge des Herren- oder Ritterstandes aus Mähren und Schlesien, welche wahrhaft arm sind, ein gutes moralisches Betragen und gute Talente besitzen.

Bei Abgang qualifizierter Bewerber aus Mähren und Schlesien darf auch auf Jünglinge der vorerwähnten Abtheilung aus anderen Provinzen Rücksicht genommen werden.

Alle Aspiranten müssen sich einer Aufnahmungsprüfung unterziehen.

Die Aspiranten für den ersten Jahrgang der Militär-Unterrealien können die Auf-

nahmsprüfung in ihrer Muttersprache ablegen, und bildet die Unkenntnis der deutschen Sprache bei sonstigen guten Fähigkeiten des Aspiranten kein Hindernis für die Aufnahme; dagegen müssen die Aspiranten für den dritten Jahrgang der Militär-Unterrealien der deutschen Sprache so weit mächtig sein, um dem Unterrichte mit Nutzen folgen zu können, jene für die Militär-Akademien haben die Aufnahmsprüfung in deutscher Sprache abzulegen; Aspiranten für die Marine-Akademie, welche ihre Schulbildung an einer Mittelschule mit einer anderen als der deutschen Unterrichtssprache erhalten haben, müssen sich der deutschen Sprache mindestens so weit mächtig erweisen, daß sie den Unterricht mit Erfolg aufnehmen können.

In Vorkenntnissen werden erfordert, und zwar zum Eintritte:

I. in den ersten Jahrgang einer Militär-Unterrealien die befriedigend absolvierte vierte oder fünfte Classe einer Volksschule oder Bürgerchule bei nicht überschrittenem Maximalalter von zwölf Lebensjahren; in den dritten Jahrgang der Militär-Unterrealien die befriedigend absolvierte zweite Classe einer Realschule, eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder der gleichgeltenden Classe der Bürgerchule bei nicht überschrittenem Maximalalter von vierzehn Lebensjahren;

II. in den ersten Jahrgang der Militär-Akademien die Vollenbung der Studien an einer Realschule oder einem Gymnasium mit gutem Erfolge bei nicht überschrittenem neunzehnten Lebensjahre;

III. in die k. k. Marine-Akademie, und zwar in den ersten Jahrgang bei zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre oder bei Vollenbung desselben im ersten Quartale des betreffenden Schuljahres und bei nicht überschrittenem sechzehnten Lebensjahre die vier unteren Classen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer dieser Schulen gleichgehaltenen Lehranstalt.

Es haben sonach die Bewerber um diese Stiftungsplätze die mit

- 1. dem Nachweise des österreichischen Herren- oder Ritterstandes,
2. dem Nachweise der Mittellosgkeit der Eltern und des Aspiranten,
3. dem Sittenzugnisse,
4. dem Geburtschneide,
5. dem Impfungszugnisse,
6. dem von einem activen, graduierten Arzte der Kriegsmacht (Marine) ausgestellten Zeugnisse über die körperliche Eignung des Aspiranten, bei jenen für die Marine-Akademie mit specieller Anführung der erprobten Seeweite, und
7. mit dem letzten Schulzeugnisse (Schulnachricht, Schulausweis) und rüchftlich der Aspiranten für die Marine-Akademie auch mit den sämmtlichen Schulzeugnissen der Mittelschule versehenen Competenzgesuche

längstens bis 31. Mai 1883

unmittelbar bei der k. k. mährischen Statthalterei einzubringen.

Jene Bewerber um diese Stiftungsplätze, welche in die Marine-Akademie aufgenommen werden wollen, haben gleichzeitig anzugeben, ob sie auch die Aufnahme in eine der anderen Militär-Bildungsanstalten für den Fall anstreben, wenn ihre Aufnahme in die Marine-Akademie wegen beschränkter Anzahl der Böglinge nicht stattfinden könnte.

In den Competenzgesuchen ist übrigens die Zahl der Geschwister des Aspiranten, ferner der Umstand gewissenhaft anzugeben, ob und welche derselben versorgt sind, eine Stiftung oder ein Stipendium genießen.

Ferner muß jedem Gesuche die Erklärung der Eltern oder Vormünder beiliegen, daß sie

bereit sind, für den Fall der Erlangung eines Stiftungsplatzes die zur Unterbringung des Aspiranten allenfalls noch nothwendigen Auslagen zu tragen, und wenn der Stiftungsfond zur Deckung der Kostgelder nicht hinreichen sollte, das Fehlende halbjährig aus eigenen Mitteln zuzugewen.

Schließlich wird bemerkt, daß das nächste Schuljahr an den k. k. Militär-Realien am 1. September d. J., an den k. k. Militär-Akademien jedoch am 15. September d. J. beginnen, und daß in den zweiten und vierten Jahrgang der Militär-Unterrealien, dann in die sämmtlichen Jahrgänge der Militär-Oberrealien eine regelmäßige Aufnahme in diesem Jahre nicht stattfinden wird.

Brünn, den 20. April 1883.

Von der k. k. mährischen Statthalterei.

(1929-4) Kundmachung.

Bei der am 2. Mai 1883 nach dem Verlosungssplane vorgenommenen Ziehung von 120 Losnummern des Lotterien-Anlehens der Stadt Laibach sind gezogen worden:

- Nr. 13083 mit dem Gewinne von 20 000 fl.
16168 " " " " 1500 "
51901 " " " " 500 "
63093 " " " " 500 "
Nr. 357, 624, 2692, 4989, 5099, 5967, 6084, 6303, 6376, 6653, 7840, 8005, 8208, 8240, 8453, 8728, 8738, 9523, 10212, 11599, 12684, 12744, 12832, 13056, 15266, 16031, 16560, 17301, 18411, 18594, 19661, 19676, 20050, 20718, 20793, 21390, 21743, 22727, 23472, 24222, 25560, 26256, 28254, 28619, 28793, 29053, 29685, 32850, 33826, 34045, 34349, 34413, 34909, 35302, 36522, 36873, 37167, 37225, 38065, 38209, 38502, 38656, 38848, 39475,

(1962-1)

Licitations-Kundmachung.

Nr. 3918.

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 30. April 1883, Z. 3986, nachstehende Bauverstellungen auf den Reichsstraßen des Bezirkes Krainburg pro 1883 genehmigt, und zwar:

- Auf der Loibler Reichsstraße:
1.) Conservationsarbeiten an der Krainburger Savebrücke in Straßen-Nummer 4/24-0/25 2881 fl. 82 fr.
2.) Herstellung von Geländern und Randsteinen zwischen Straßen-Nr. 1/41-0/54 487 fl. 86 fr.
Auf der Wurzner Reichsstraße:
3.) Conservationsarbeiten an der Sapuschbrücke in Straßen-Nr. 1-2/14, an der Belzabrücke in Straßen-Nr. 2-3/41 und an der Eckerbrücke in Straßen-Nr. 4/53-0/54 209 fl. 26 fr.
4.) Conservationsarbeiten an der Vellaabrücke in Straßen-Nr. 4/24-0/25 361 fl. 89 fr.
5.) Reconstruction des Durchlasses in Straßen-Nr. 2-3/29 106 fl. 14 fr.
6.) Herstellung des Wandmauertheiles in Straßen-Nr. 0-1/32 73 fl. 58 fr.
7.) Conservationsarbeiten an der Wald- und an der Pischenzabrücke in Straßen-Nr. 1-2/47 und 1-2/54 649 fl. 85 fr.
8.) Herstellung von Geländern und Randsteinen zwischen Straßen-Nummer 0/29-2/55 141 fl. 26 fr.
Auf der Ranker Reichsstraße:
9.) Herstellung der Bedielung auf der eisernen Brücke in Straßen-Nr. 3-4/0 577 fl. 06 fr.
10.) Herstellung von Geländern und Randsteinen zwischen Straßen-Nr. 4/13-4/22 1302 fl. 58 fr.
11.) Conservationsherstellung zweier Durchlässe in den Straßen-Nr. 4/15-0/16 und 3-4/16 122 fl. 34 fr.
12.) Conservationsherstellung an der ersten Langenbrücke in Straßen-Nummer 0-1/20 85 fl. 17 fr.
13.) Bauzeug und Requiritenanschaffung 187 fl. 50 fr.

am 19. Mai 1883

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5proc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Licitationscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Caffee mit dem Vaghscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorchrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte und mit dem 5proc. Reuegelde belegte Offerte werden auch, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Licitacion, angenommen. Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse sowie die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Krainburg am 4. Mai 1883.

Der k. k. Bezirkshauptmann; Werf m. p.

Anzeigebblatt.

Marsalla
feinster diätetischer Sicilianer Dessert-Wein.
Für Reconvalescenten, infolge längerer Krankheiten herabgekommene Individuen, für schwache Kinder gibt es kein besseres Stärkungsmittel. Als Dessertwein ist er allen anderen im Handel vorkommenden Weinen vorzuziehen.
In Flaschen à 1 fl. verkauft echt nur
G. Piccoli,
Apotheker in Laibach,
Wienerstrasse.
(1378) 10-4

Haarwuchs-Pomade
nach Prof. Dr. Pytha,
eines der besten Mittel, um den Haarboden zu stärken und das Ausfallen der Haare zu verhindern; zugleich gibt es diesen einen schönen Glanz und wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden angewendet.
I Tiegel sammt Anweisung 60 kr.
Schuppengeist
ist anerkannt als das rationellste Mittel zur vollständigen Entfernung der so lästigen Kopfschuppen, die so häufig die Ursache des Kahllkopfes sind.
1 Original-Flacon sammt Anweisung kostet 50 kr.
Alleiniges Depôt:
Einhorn-Apotheke
des (343) 10-9
Jul. v. Trnkoczy
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(1921-1) Štev. 1460.
Oklic zvršilne zemljišćine dražbe.
C. kr. okrajna sodnija v Ribnici naznanja:
Na prošnjo Matije Hönigmanna iz Lipovca štev. 16 dovoljuje se svršbena dražba zemlje, obstoječe iz urb. štev. 226 A, tomo I, stran 429, in urb. štev. 232 A, tomo I, stran 328 pod Ribnico, cenjeno na 462 gold., slišajoče Matiji Hönigmannu iz Lipovca h. štev. 5.
Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi dan na 22. maja, drugi dan na 22. junija in tretji dan na 21. julija 1883, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tej sodnji s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 100 gold. varščin v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.
C. kr. okrajno sodišće v Ribnici v dan 6. marca 1883.

(1853-3) Nr. 6742.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Anna Euden von Dragomer Herr Dr. Robert v. Schrey, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Bescheides am 11. Jänner 1883, Z. 492, angewiesen, die Rechte seiner Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.
K. k. Städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. April 1883.

(1390-2) Nr. 1790.
Kundmachung.

In der diesgerichtlichen Depositen-casse erliegen seit mehr als 30 Jahren, ohne dass sich die Eigenthümer der Behebung wegen bis jetzt gemeldet hätten, die nachstehenden Depositen:

Für Maria Cifer	fl.	10,50
Thomas Mahnič	"	5,25
Georg Strafscher	"	7,01
Paul Opela	"	3,61 1/2
Thomas Krajnc	"	65,43 1/2
Johann Simčić	"	18,79 1/2
Blas Močnik, resp. Lukas Petrič	"	1,22 1/2
Matthias Germel	"	31,50
Josef Kupnik	"	2,41 1/2
Matthias Oblak	"	39,90
Jakob Kosir	"	55,42
Georg Sakrajsag, resp. Matthias Rozanc	"	8,17 1/2
Josef Turk	"	12,21 1/2
Matthias Bevič	"	31,50
Anton Steršai	"	11,64
Gertraud Drenik, Verlass	"	3,22
Lorenz Sterl	"	1,05
Theresia Tomasin	"	3,04 1/2
Ursula, Maria und Ignaz Mlinar	"	6,81
Georg Urbas, Erben	"	47,25
Andreas Vidrih, Kinder	"	4,16
Desman'sche Erben	"	—,58 1/2
Thomas Meden	"	1,05
Matthias Magode-sche Gläubiger	"	193,22
Matthias Kollar'sche Gläubiger	"	158,37 1/2
Anton Melinda und Thomas Prudič	"	2,73 1/2
Thomas Prudič	"	—,73 1/2
Jos. Andriani, Grund-obrigkeit Prenowitz	"	7,71 1/2
Fernej Krasovic	"	1,05
Jakob Tegelj	"	2,60
Lorenz Urbas	"	1,56
Matthias Ferina, Erben	"	2,51 1/2
Anton Petrič	"	—,80 1/2
Anton Benassi, Erben	"	2,11 1/2
Nikolaus Debevc	"	4,07 1/2
Dominik Detoni, resp. Leonhard Werli	"	32,07 1/2
Anton Jurjovič, Ver-las	"	—,73
Unbekannt	"	1,79
Josef Suschnig, Prie-ster	"	33,78 1/2
Anton Schniderschitz Verlassmasse	"	5,49 1/2
Franz Koschans, Prie-ster, Verlassmasse	"	15,35 1/2
Kaspar Simčić, Prie-ster, Verlassmasse	"	7,18 1/2
Anton Sorre	"	10,50
Fernej Pavlovčič	"	132,30
Maria und Gertraud Semrov v. Loitsch	"	1,08
Johann Parapit aus Loitsch, Sparcasse-büchel Nr. 78 004	"	92,—
und Nr. 23 061	"	190,02
und die Obligationen vom 1. August 1868, Z. 322 693,	"	100,—
und Nr. 433	"	50,—
sammt Coupons und Ver-schaft	"	—,60

Es werden daher alle jene, welche Eigenthumsansprüche auf diese Depositen zu erheben vermeinen, aufgefordert, dieselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der Einschaltung dieses Edictes an sogewiss hiergerichts urkundlich nachzuweisen, widrigens nach Ablauf dieser Frist obige Depositen als caduc erklärt und dem Fiscus übergeben werden.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13. März 1883.

(1597-3) **Edict.** Nr. 2332.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird kundgemacht: Beim diesgerichtlichen Depositenamte erliegen seit mehr als 30 Jahren nachstehende Depositen:

Post-Nr.	Band	Folio	Masse	Bezeichnung der Masse	Gegenstand	Bankvaluta		Ertragstag
						fl.	kr.	
1	II	339	738	Stanko Mathias	Banknoten . . Scheidemünze .	— 2	— 48	16. September 1850
2	III	37	835	Gerler Nikolaus Executionsmasse	Banknoten . . Scheidemünze .	— 16	— 90	27. Jänner 1852

Die Eigenthümer dieser Depositen werden aufgefordert, binnen einer Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Ansprüche hiergerichts darzuthun, widrigens die obangeführten Depositen gemäß § 607 a. b. G. B. und Hofdecretes vom 12. October 1835 Nr. 90 dem Fiscus anheimfallen.
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 3. März 1883.

(1896-3) Nr. 3025. (1820-3) Nr. 3110.
Exec. Feilbietungen.

Zur Vornahme der versteigerungsweisen Veräußerung der dem Valentin Gerčar, Gastwirt in der Čitalnica-Restaurations in Laibach, nun dessen Concursumasse, und der Maria Gerčar zustehenden Besitz- und Benützungsrechte auf die auf 180 fl. bewerteten Waldparcellen Nr. 303/1 und 204 der Steuergemeinde Orle und auf die auf 440 fl. bewerteten Waldparcellen Nr. 446 und 392 der Steuergemeinde Stefansdorf werden die Tagsatzungen auf den 21. Mai, 18. Juni und 16. Juli 1883, jedesmal mit dem Beginne um 11 Uhr vormittags, im diesgerichtlichen Verhandlungs-saale anberaumt.
Die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.
K. k. Landesgericht Laibach, am 28. April 1883.

Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Bede von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Georg Sterle von Kozarce gehörigen, gerichtlich auf 1736 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 243, Rectf.-Nr. 218 ad Grundbuch Schneeberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 31. Mai, die zweite auf den 30. Juni und die dritte auf den 31. Juli 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtsstanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbie-tung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Exequenten, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Lic-itationsscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten April 1883.

(1913-2) Nr. 2608.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Kraker von Altfriesach Nr. 8.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Kraker von Altfriesach Nr. 8 hie-mit erinnert:
Es habe wider denselben bei die-sem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen k. k. Aerrars) die Klage de praes. 11. April 1883, Z. 2608, pcto. 36 fl. 72 kr. s. A. über-reicht, worüber die Tagsatzung im Vaga-tellverfahren auf den 22. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-send ist, so hat man zu seiner Vertre-tung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Berthei-digung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Be-stimmungen der Gerichtsordnung verhan-delt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-absäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 13. April 1883.

(1756-3) Nr. 2770.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Magovac von Badovince Nr. 3 die exe-cutive Versteigerung der dem Peter Saja-tović von Jezernice Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 172 fl. 65 kr. geschätzten Realität Curr.-Nr. 884 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feil-bietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 1. Juni, die zweite auf den 4. Juli und die dritte auf den 4. August 1883, jedesmal vormittags 10 bis 11 Uhr, im Saale Nr. I mit dem Anhange ange-ordnet worden, dass die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Mötting, am 9. März 1883.

(1778—2) Nr. 2334.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Lenarčić gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten, im Landtafelbände 18, Seite 488 vorkommenden, zu Deutschdorf im Gerichtsbezirke Gurkfeld liegenden Weingart- und Wiesenrealität bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Juni, die zweite auf den 23. Juli und die dritte auf den 27. August 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs- und Bescheidsaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfand-Weingart- und Wiesenrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. April 1883.

(1727—2) Nr. 8716.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8. Dezember 1882, Z. 8716, wird bekannt gegeben, dass am

25. Mai 1883

zur dritten executiven Feilbietung der dem Anton Tomšič von Bače Nr. 83 gehörigen Realität Urb.-Nr. 2 ad Prem geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, 7. April 1883.

(1365—2) Nr. 1644.

Bekanntmachung.

Dem Georg Mihelič von Gerden- schlag unbekanntes Aufenthaltes, rüch- sichtlich dessen unbekanntes Rechtsnach- folgern, wurde über die Klage de praes. 7. März 1883, Z. 1644, des Josef Kapš von Gerden- schlag wegen Eigentums- anerkennung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

23. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts ange- ordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. März 1883.

(1363—2) Nr. 1794.

Bekanntmachung.

Dem Michael Kralj und seinen Rechts- nachfolgern unbekanntes Aufenthaltes, rüch- sichtlich dessen unbekanntes Rechts- nachfolgern, wurde über die Klage de praes. 12. März 1883, Z. 1794, des Johann Göstel von Wimol durch seine Ehegattin Maria Göstel von Wimol wegen Ersetzung Herr Anton Kupljen von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagung auf den

23. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts ange- ordnet worden, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. März 1883.

(1775—2) Nr. 2485.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Josef von Pilsch gehörigen, gerichtlich auf 3560 fl. geschätzten, im Gerichtsbezirke Littai liegenden landtäflichen Gutes Randeršhof wegen eines Steuer- und Umlagenrückstandes per 158 fl. 28 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Juni, die zweite auf den 23. Juli und die dritte auf den 27. August 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landes- gerichtlichen Verhandlungs- und Bescheidsaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass das Pfandgut bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs- protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Regi- stratur eingesehen werden.

Laibach am 17. April 1883.

(1658—2) Nr. 3220.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem zur Zeit unbekannt wo befind- lichen Executen Franz Bidigoi von Großmeierhof hiemit erinnert, dass der über Ansuchen des Heinrich Fentler (durch Dr. Den) gegen ihn pcto. 68 fl. 53 kr. f. A. ergangene Realfeilbietungs- bescheid vom 31. Dezember 1882, Zahl 11 108, dem für ihn bestellten Curator ad actum Herrn k. k. Notar Paul Bes- seljak in Adelsberg zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. April 1883.

(1695—2) Nr. 6511.

Bekanntmachung.

Es sei in der Rechtsache der minder- jährigen Francisca Rotar (vertreten durch den Vormund Herrn Raimund Schischlar, Sparcasse-Controlor in Laibach, Stern- wartgasse Nr. 1) unter freiwilliger Ver- tretungsleistung der unehelichen Mutter Marianna Rotar, Köchin daselbst, gegen Jakob Oven von Podsmrek Nr. 16, ver- zeit unbekanntes Aufenthaltes in Ungarn, pcto. Anerkennung der Vaterpflichten Herr Doc- tor Robert v. Schrey in Laibach als Curator ad actum bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 10. April 1883.

(1364—2) Nr. 1069.

Bekanntmachung.

Dem Michael Kralj und seinen Rechts- nachfolgern von Bertace unbekanntes Auf- enthaltes, rüch- sichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 9. Februar 1883, Z. 1069, der Margaretha Kralj von Bertace Nr. 8 wegen Ersetzung Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Ver- fahren die Tagung auf den

23. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts ange- ordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Februar 1883.

(1366—2) Nr. 1039.

Bekanntmachung.

Dem Johann Widman von Rodine unbekanntes Aufenthaltes, rüch- sichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. Februar 1883, Z. 1039, des Johann Musič von Tuschenthal Nr. 10 wegen 39 fl. 56 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatell- verfahren die Tagung auf den

23. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Februar 1883.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Johann Jamsel von Beteline als Cessionär des Andreas Balant die mit dem Bescheide vom 20. Februar 1883, Z. 1037, auf den 7. April, 7. Mai und 6. Juni 1883 angeordneten Feilbietungen der Realität Einlage Nr. 12 der Steuergemeinde Kleče auf den

21. Mai, 20. Juni, 21. Juli 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten März 1883.

(1627—2) Nr. 1251.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Antonia Strigel von Laibach (durch Dr. Sajovic) werden die mit Bescheide vom 9. Dezember 1882, Z. 6670, auf den 14. März, 14. April und 16. Mai 1883 angeordnet gewesenen Tagungen zur executiven Versteigerung der dem Georg Bizjak von Lustthal ge- hörigen, gerichtlich auf 2391 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Gut Lustthal Rectf.-Nr. 42/a, Einlage Nr. 8 der Steuer- gemeinde Lustthal, auf den

21. Mai, 20. Juni und 21. Juli 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, zur Abhaltung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten März 1883.

(1794—2) Nr. 1336.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird zur Vornahme der öffentlichen Feil- bietung der auf 306 fl. und 603 fl. ö. W. geschätzten Realitäten des Andreas Filipič von Merzliberh sub Urb.-Nr. 174 und 175 ad Herrschaft Lač, Einlage Nr. 4 und 5 der Catastralgemeinde Koprivnik, der

22. Mai für den ersten, der 22. Juni für den zweiten und der 24. Juli 1883 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kaufstüchtige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei im Schlosse zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grund- buchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirks- gerichtes einsehen.

Lač, den 1. April 1883.

(1793—2) Nr. 1198.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird zur Vornahme der öffentlichen Feil- bietung der auf 100 fl. ö. W. geschätzten

Realität Einlage Nr. 61 Catastralgemeinde Eisnern des Valentin Taučar von Eisnern Nr. 84 der

23. Mai für den ersten, der 23. Juni für den zweiten und der 25. Juli 1883 für den dritten Termin mit dem Bei- satze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Ter- mine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstüchtige haben daher an den ob- bestimmten Tagen um 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Lač, den 21. März 1883.

(1575—2) Nr. 2054.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Ročevar von Križevskavas.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mött- ling wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Ročevar von Križevskavas hie- mit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Judnič von Dobravec, dermal in Karlstadt, die Klage de praes. 18. Dezember 1882, Z. 14087, wegen 100 fl. f. A. eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

7. Juli 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts ange- ordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und der- selbe vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend ist, so hat man zu seiner Ver- tretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Muc von Streindorf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über- haupt im ordnungsmäßigen Wege ein- schreiben und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem auf- gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 24. Februar 1883.

(1578—2) Nr. 1971.

Erinnerung.

an Johann Battig, resp. dessen un- bekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Johann Battig, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Battig jun. von Zapuze wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Ersetzung des Eigen- thumsrechtes an der Realität tom. IV., pag. 27 ad Herrschaft Wippach, sub praes. 30. März 1883, Z. 1971, hier- amts eingebracht, worüber zur sum- marischen Verhandlung die Tagung auf den

17. Juli 1882, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklag- ten wegen ihres unbekanntes Aufent- haltes Herr Johann Krajnc von Zapuze als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an- her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. April 1883.

Zur Kaiserreise.
 Preisourants für k. k. Staats-Beamte über
Uniformkleider u. Uniformsorten
 versendet franco die (1744) 40—4
 Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“ Moritz Tiller & Co.,
 Wien, VII., Mariahilferstrasse 22, Zahlungsmodalitäten je nach Uebereinkunft.

Pager in modernsten Posamenterien und Seidenstoffen
 sowie sämtlichen Aufputzartikeln für Damenkleider bei
Heinrich Renda, Laibach.
 Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid.
 (1886) 12

In der
 Buchhandl. Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach ist zu haben:
**Der praktische
 Gartenfreund.**
 Ein sehr nützlich Buch für Gärtner und
 Gartenbesitzer, enthaltend Cultur der Ge-
 müse und Blumen-Samenzucht, Obstbaum-
 und Weinzucht, Erdbeer- und Champignon-
 Cultur. Von Fr. Fahldieck, Obergärtner.
 Zweite verb. Auflage. Preis 1 fl. 80 kr., per
 Kreuzbandversendung 1 fl. 85 kr.
 NB. Dieses Buch ist unbedingt eines
 der besten Gartenbücher und enthält das
 Ganze der Gartenwirtschaft. (1882)
 Ernst'sche Buchhandlung in Quedlinburg.

Tapeten
 neueste Muster, unglaublich wunderbar billig.
 Musterkarten versenden wir auf Wunsch franco
 und umsonst, aber nicht an Tapezierer, nicht
 an Tapetenhändler, nicht an Wiederverkäufer,
 sondern nur an Privatleute, da es uns
 absolut nicht möglich ist, auf diese unglaublich
 billigen Preise und ausgezeichnete schöne Ware
 noch Rabatt bewilligen zu können.
Bonner Fahnenfabrik,
 Bonn am Rhein.
 (1943) 2—2

**Specialarzt
 Dr. Hirsch**
 heilt geheime Krankheiten jeder
 Art (auch veraltete), insbesondere Harn-
 röhrenflüsse, Pollutionen, Man-
 neschwäche, syphilitische Ge-
 schwüre u. Hautausschläge, Fluss
 bei Frauen, ohne Verunstaltung des
 Patienten nach neuester, wissen-
 schaftlicher Methode unter Gar-
 rantie in kürzester Zeit gründ-
 lich (discret). Ordnation:
 Wien, Mariahilferstrasse 31,
 täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage
 von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
 Behandlung auch brieflich, und
 werden die Medicamente besorgt.
 (1937) 9

„Azienda“,
 österreichisch - französische Ele-
 mentar- und Unfall-Versicherungs-
 Gesellschaft
 in Wien.
 Wir beehren uns hiemit bekannt zu geben,
 dass wir Versicherungen gegen
Hagelschaden
 in
Steiermark, Kärnten und Krain
 zu günstigen Bedingungen und festen Prämien
 ohne Nachschussverbindlichkeit leisten.
 Schäden werden coulant liquidirt und
 prompt zur Auszahlung gebracht.
 Bewerbungen um Agentschaften in Orten,
 in denen unsere Gesellschaft nicht vertreten
 ist, nimmt entgegen und jede gewünschte
 Auskunft ertheilt die (1746) 10—3
Repräsentanz in Graz
 für Steiermark, Kärnten und Krain und die
 Hauptagentur in Laibach bei
Wilhelm Mayr,
 Apotheker, Franciscanerplatz Nr. 2.
 (1863—3) Nr. 7873.

Bekanntmachung.
 Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird bekannt gemacht, daß den un-
 bekannten Erben und Rechtsnachfolgern der
 verstorbenen Marie Polanšek geb. Benedit
 von Brezovica Herr Dr. Robert v. Schrey,
 Advocat in Laibach, zum Curator ad
 actum bestellt und demselben der Tabu-
 larbescheid vom 17. Dezember 1882,
 Z. 28249, zugestellt worden ist.
 Laibach am 16. April 1883.

Oeffentlichen Dank
 sagt der
Foncière, Pester Versicherungsanstalt,
 für die durch deren Vertreter
 Herrn Franz Drenik hier
 nach dem Tode meines Gemahls, Zwangsarbeits-
 haus-Verwalters Herrn
Karl Tekavčič,
 sehr coulant geleistete grössere Lebensversicherungs-
 Entschädigung.
Agnes Tekavčič,
 Zwangsarbeitshausverwalters-Witwe.
 (1951) 3—2

Als
Firmungs-Geschenke
 empfiehlt (1947) 3 1
Gold- und Silberuhren
 in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen
Eduard Kottek,
 Uhrmacher, Laibach, Alter Markt Nr. 4.

Anlässlich der Anwesenheit Seiner Majestät
 (1938) 3—2 wird
am 13. Juli d. J.
 auf den Wiesen unter Tivoli ein
Volksfest
 abgehalten.
 Alle jene, welche sich bei dem genannten Feste durch Aufstellung von flie-
 genden **Restaurationen, Cafeterien, Wein- und Buschenschenken,**
Bazars, Verkaufs- und Schaubuden, Vergnügungsobjecten (Kegel-
bahn, Kletterbäume, Hutschen, Ringelspiel u. s. w.) betheiligen wollen,
 werden ersucht, ihre diesbezüglichen Anträge
bis 14. Mai
 bei dem gefertigten Comité einzubringen, wobei bemerkt wird, dass ohne vor-
 herige Anmeldung beim Comité und ohne dessen Zustimmung sich niemand in
 einer der gedachten Richtungen beim Volksfeste etablieren darf.
 Auskunft ertheilt das Comité in seiner Kanzlei (Rathhausplatz Nr. 10,
 I. Stock) täglich von 2 bis 3 Uhr nachmittags.
Das Executivcomité für festliche Aufzüge.

Deutsche Universal-Bibliothek für Gebildete.
Das Wissen der Gegenwart.
 Jeder Band 60 kr.
 Einzeldarstellungen von hervorragenden Gelehrten und Schriftstellern aus dem
 Gesamtgebiete der Wissenschaft.
 I. Prof. Gyndely: Geschichte des 30-
 jährigen Krieges. III. Prof. Taschenberg: Die Insecten
 nach ihrem Nutzen und Schaden.
 II. Dr. H. J. Klein: Allg. Witterungskunde. IV. Dr. K. E. Jung: Australien.
 Reich illustriert, solid gebunden.
 Erscheint in rascher Reihenfolge.
Jeder Band einzeln käuflich.
 Vorrätig in Laibach bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, wo Prospecte
 gratis zu haben sind. F. Tempsky in Prag. (879) 5

(1944—1) Nr. 2293.
Bekanntmachung.
 Das k. k. Landesgericht Laibach
 hat für die auf dem landtäfelichen Gute
 Bolavče betheiligten, derzeit unbekannt
 wo befindlichen Gläubiger Antonie
 Juritsch und Julius Ritter v. Fich-
 tenau zur Empfangnahme des von
 Herrn Toussaint Ritter v. Fichtenau
 pto. 1050 fl. und 350 fl. erwirkten
 Pfandrechts = Lösungsbescheides vom
 7. April 1883, Z. 2293, den hiesigen
 Advocaten Herrn Dr. Anton Pfeifferer
 als Curator bestellt.
 Laibach am 7. April 1883.

(1937—1) Nr. 1412.
Bekanntmachung.
 Der mit Beschluss des k. k. Landes-
 gerichtes Laibach vom 20. Februar 1883,
 Z. 1269, für irrthümlich erklärten Maria
 Svete von Stein wird Johann Smole
 von Podpeč zum Curator bestellt.
 k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
 7. Februar 1883.

(1865—3) Nr. 8023.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wurde für den Verlass des
 Alois Regušar unter Behändigung des
 Real-Feilbietungsbescheides Z. 1718 Herr
 Dr. Munda in Laibach zum Curator
 ad actum best. lt.
 Laibach am 18. April 1883.

(1572—2) Nr. 3204.
Edict.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling
 wird bekannt gemacht:
 Es sei am 24. April 1882 Mathias
 Petrič zu Oberloquitz Nr. 60 mit Hin-
 terlassung einer letztwilligen Anordnung,
 in welcher er seine Kinder Anna, Jakob,
 Katharina, Margaretha, Josef und Bar-
 bara zu Erben einsetzte, gestorben.
 Da diesem Gerichte der Aufenthalt
 des Josef Petrič unbekannt ist, so wird
 derselbe aufgefordert, sich
 binnen einem Jahre,
 von dem unten angefügten Tage an,
 bei diesem Gerichte zu melden und die
 Erberklärung anzubringen, widrigen-
 falls die Verlassenschaft mit den sich
 anmeldenden Erben und dem für ihn
 aufgestellten Curator Marcus Dragovan
 von Loquitz Nr. 10 abgehandelt werden
 würde.
 k. k. Bezirksgericht Wöttling, am
 22. März 1883.

(1431—2) Nr. 1163.
Edict.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird
 bekannt gemacht:
 Es sei am 23. September 1882 der
 Grundbesitzer Johann Pečel zu Terbuiz
 Nr. 10 mit Hinterlassung einer letzt-
 willigen Anordnung gestorben.
 Da dem Gerichte der Aufenthalt
 seiner Söhne Josef und Johann Pečel
 unbekannt ist, so werden dieselben auf-
 gefordert,
 binnen einem Jahre
 von dem unten angefügten Tage an sich bei
 diesem Gerichte zu melden und die Erbs-
 erklärung anzubringen, widrigen die
 Verlassenschaft mit den sich meldenden
 Erben und mit dem für sie aufgestellten
 Curator Josef Pevec von Terbuiz abge-
 handelt werden würde.
 k. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten
 März 1883.